

TEIL B - TEXT

GEM. § 9 ABS 1 16 BBAUG

EINFRIEDUNGEN SIND BIS 80 cm HÖHE ZULÄSSIG.

GEM. § 9 ABS 1 NR 1d BBAUG

ALS SOCKELHÖHE SIND BIS ZU 60cm ÜBER OBERKANTE BORDSTEIN DES FUSSWEGES - ZULÄSSIG.

GEM. § 9 ABS 2 BBAUG

GENEIGTE DÄCHER SIND DUNKEL ZU DECKEN.

FÜR DIE WOHNGEBÄUDE WIRD FESTGESETZT :

GRUNDSTÜCKE NR. 3 BIS 5 :

SATTELDACH 38°-48° DACHNEIGUNG,
FASSADE IN WEISS MIT AUSNAHME, DASS
FÜR EINZELNE BAUTEILE EINE ANDERE
FARBGEBUNG ZULÄSSIG IST.

GRUNDSTÜCKE NR. 14 BIS 16 :

SATTELDACH 35 - 46° DACHNEIGUNG,
FASSADE IN WEISS MIT AUSNAHME, DASS
FÜR EINZELNE BAUTEILE EINE ANDERE
FARBGEBUNG ZULÄSSIG IST.

GRUNDSTÜCKE NR. 17 BIS 21 :

SATTELDACH 35 - 46° DACHNEIGUNG,
FASSADE IN ROTEM ODER BRAUNEM
VERBLEND MIT AUSNAHME, DASS FÜR
EINZELNE BAUTEILE EINE ANDERE FARB-
UND MATERIALAUSWAHL ZULÄSSIG IST.

BEI DEN ÜBRIGEN GRUNDSTÜCKEN IST DIE ÄUSSERE
GESTALTUNG FREIGESTELLT MIT AUSNAHME, DASS
DÄCHER MIT MEHR ALS 46° DACHNEIGUNG UNZULÄSSIG
SIND.

GARAGEN UND SONSTIGE NEBENGEBAUDE SIND IN
IHRER ÄUSSEREN GESTALTUNG DEM HAUSTYP AN-
ZUPASSEN, FLACHDÄCHER SIND ZULÄSSIG.

AUF DER VON DER BEBAUUNG FREI ZU HALTENDEN
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST BEPFLANZUNG VON MEHR
ALS 0.70m HÖHE UNZULÄSSIG

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

GEM. § 9 ABS. 5 BBAUG.



GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES

GEM. § 9 ABS 1 NR. 1a BBAUG. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



REINES WOHNGEBIET (§ 3 BAU NVO)

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 16.17 BAU NVO)

GFZ 0.4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 16.17 BAU NVO)

GEM. § 9 ABS 1 NR. 1b BBAUG.

BAULINIE (§ 23 BAU NVO)

BAUGRENZE (§ 23 BAU NVO)



NUR EINZEL ODER DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG (§ 22 BAU NVO)



STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN, FIRSTRICHTUNG
(OHNE ANGABE FREIGESTELLT)

GEM. § 9 ABS 1 NR. 3 BBAUG. VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN



STRASSENBEGRENZUNGSLINE

GEM. § 9 ABS 1 NR. 2 BBAUG



VON DER BEBAUUNG FREI ZU HALTENDE GRUNDSTÜCKSFACHE

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1e. 4 UND 8 BBAUG.



~~ERLAUBTER BEREICH FÜR GRUNDSTÜCKSZUFABRI~~



ANSCHLUSS DER GRUNDSTÜCKE AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN

GEM. § 9 ABS 1 NR. 11 BBAUG



MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN, ZU BELASTENDE FLÄCHEN
NUTZUNGSBERECHTIGTE SIND DIE EIGENTUMER DER GRUNDSTÜCKE ⑥ UND ⑦



~~FESTGESETZTE GRUNDSTÜCKSBEZEICHNUNG~~

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN



VORHANDENE GRENZEN



KÜNFTIG FORTFALLENDE GRENZEN



IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE
DER GRUNDSTÜCKE

65
3

FLURSTÜCKBEZEICHNUNG

27.4

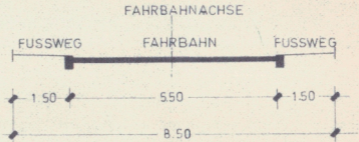
HÖHENLINIEN

2

GRUNDSTÜCKSBEZEICHNUNG

STRASSENPROFIL

M. 1 : 100



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH
§§ 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUND-
LAGE DES AUSSTELLUNGSBESCHLUSSES
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **27.8.1970**

T R I T T A U , DEN **12.7.72**
(ORT) (DATUM)

DIENSTSIEGEL:



DER BÜRGERMEISTER
(UNTERSCHRIFT)

[Handwritten signature]

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTE-
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM
6.4.72 BIS **9.5.72** NACH VORHERIGER
BEKANNTMACHUNG AM **28.3.72** MIT DEM
HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN
IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT
WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

T R I T T A U , DEN **12.7.72**
(ORT) (DATUM)

DIENSTSIEGEL:



DER BÜRGERMEISTER
(UNTERSCHRIFT)

[Handwritten signature]

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM **30.8.71**
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN
DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG
WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT

BAD OLDESLOE , DEN **22. Nov. 71**
(ORT) (DATUM)

DIENSTSIEGEL:



DER OB. REG. VERM. RAT.
(UNTERSCHRIFT)

[Handwritten signature]

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN
WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDE-
VERTRETUNG VOM **31.5.72** GEBILLIGT

DIE GENEMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-
SATZUNG BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG
UND TEXT WURDE NACH § 11 BBAUG MIT
ERLASS DES INNENMINISTERS VOM **29.8.1972**
AZ **III 81d-813104-62.82(14)** ERTEILT

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS
TEXT UND PLANZEICHNUNG SOWIE DIE BEI-
GEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM **25.10.1972**
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG INKRAFT GETRETEN UND LIEGEN
VOM **26.10.1972** AN ÖFFENTLICH AUS

TRITTAU DEN **12.7.72**
(ORT) (DATUM)

TRITTAU DEN **26.10.1972**
(ORT) (DATUM)

TRITTAU DEN **26.10.1972**
(ORT) (DATUM)

DIENSTSIEGEL:

DIENSTSIEGEL:

DIENSTSIEGEL:



Kreyenhuber
DER BÜRGERMEISTER
(UNTERSCHRIFT)



Kreyenhuber
DER BÜRGERMEISTER
(UNTERSCHRIFT)



Kreyenhuber
DER BÜRGERMEISTER
(UNTERSCHRIFT)

SATZUNG DER GEMEINDE TRITTAU ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 14 GEBIET BEI DER GARTENSTRASSE

AUFGRUND DES § 10 BUNDESHAUSESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVO BL. SCHL.-HS. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVO BL. SCHL.-HS. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM **31.5.72**..... FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 14 GEBIET BEI DER GARTENSTRASSE BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT ERLASSEN ES GILT DIE BAUNUTZUNGSORDNUNG VOM 26. NOVEMBER 1968.